

Fire Starter Sessions: Job-Strategien und Kompetenz-Profile der Zukunft

Wie bereitet man sich auf eine Arbeitswelt vor, die durch Volatilität, Veränderung und Wandel geprägt ist? Welchen Einfluss werden Digitalisierung und Globalisierung in 5 bis 10 Jahren auf Ihren Job-Alltag haben? Welche Jobs werden in den nächsten Jahren entstehen, welche fallen weg, von welchen Berufsgruppen wissen wir schon heute, dass sie akut gefährdet sind? Welche Anforderungen werden zukünftig an Arbeitnehmer gestellt, auf welche neuen Kompetenzen kommt es an? Wie verändert sich der Arbeitsbegriff, wenn immer mehr Aufgaben von selbstlernenden Maschinen und Robotern übernommen werden können, der Mensch quasi „arbeitslos“ wird? Und wie kann man sich bereits während des Studiums auf zukünftige Szenarien vorbereiten und welche neuen Job- und Bewerbungs-Strategien sollte man kennen und beherrschen?

Um alle Fragen rund um Job-Strategien der Zukunft soll es in der SQ-Vorlesung „Fire Starter Sessions“ gehen. Hierbei ist die Veranstaltung in 3 Lern-Module unterteilt:

Modul 1: Übergreifende Meta-Entwicklungen

- Sie lernen prognostizierte Arbeitsmarktszenarien der nächsten 5, 10 und 20 Jahre kennen
- Sie verstehen den Einfluss von Digitalisierung anhand von ausgesuchten internationalen Beispielen im Bereich Technologie und neuer Geschäftsmodelle
- Sie werden vertraut gemacht mit Meta-Clustern, die zukünftige Kunden-Bedürfnisse und -Sehnsüchte widerspiegeln und die die DNA zukünftiger Geschäftsmodell-Entwicklungen darstellen
- Sie analysieren das Wegfallen heutiger Berufsbilder und Rollen und das Entstehen neuer Job- und Kompetenz-Bedarfe
- Sie bekommen Einblick in aktuelle Transformationsvorhaben von internationalen Unternehmen sowie deren Modelle zur Gestaltung von Wandel und Agilität

Modul 2: Neue Anforderungen an Kompetenzen

- In Bezug auf Unsicherheit und Wandel haben sich in den letzten Jahren neue Meta-Modelle herauskristallisiert, die bei der Orientierung und Navigation helfen. In diesem Modul lernen Sie die relevantesten Ansätze wie VUCA, Level Design, Systemdenken sowie Chaos- und Spiel-Theorie kennen
- Sie setzen sich intensiv mit neuen Anforderungen an Kompetenzen und Fähigkeiten auseinander, die der Arbeitsmarkt der Zukunft erfordert wie beispielsweise die Fähigkeit Multi-Identitäten auszuprägen, eigene Missionen und Projekte zu entwickeln (Job-Crafting), sich selbst über Selbst-Navigationssysteme steuern zu können, Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum hervorzubringen, technologische Möglichkeiten als Multiplikator zu nutzen, Echt-Zeit-Lernen zu aktivieren sowie sich international mit seinen Kompetenzen positionieren und vernetzen zu können
- Sie widmen sich neuen Anforderungen an Führung, denen im Kontext von Veränderung besondere Bedeutung zukommt

Modul 3: Entwicklung des eigenen Fire Starter Profils

- In diesem Modul beschäftigen wir uns gezielt mit der Fähigkeit, sich in Bezug auf die eigenen Kompetenzen ausdrücken und (weltweit) positionieren zu können
- Hierzu setzen Sie sich mit Ihren zukunftsgestaltenden Fähigkeiten auseinander und entwickeln ein individuelles Kompetenz-Profil („Fire Starter Session“)
- Der Prozess der Profil-Entwicklung unterstützt Sie dabei, auszuloten, an welchen Entwicklungen Sie gerne aktiv mitwirken möchten, welche Missionen und Projekte Sie unter Umständen selbst in Ihre zukünftige Aufgabe mit einbringen können und welchen beruflichen Weg Sie in den nächsten Jahren einschlagen und verfolgen möchten
- Die Entwicklung und Präsentation Ihres individuellen Kompetenz-Profiles bildet den Abschluss unserer Vorlesung

Ziele:

Die Studierenden können nach der Teilnahme

- aktuelle und zukünftige Entwicklungen sowie Anforderungen der Arbeits- und Unternehmenswelt benennen und in ihre eigene Job- und Bewerbungsstrategie integrieren
- relevante Modelle für Veränderungsgestaltung verinnerlichen und diese in ihre Alltags- und Zukunftsgestaltung miteinbeziehen
- ihre eigenen Kompetenzen genau benennen und auch gegenüber Dritten überzeugend vermitteln
- ihre Vorstellungen in Bezug auf ihre nächsten beruflichen Schritte und Lernfelder ausdrücken und verfolgen
- ihre Ressourcen identifizieren, sich mit ihnen verbinden und diese aktiv in ihr aktuelles und zukünftiges Tun mit einbringen
- ihr individuelles Potenzial zur Selbstreflexion und -steuerung bestimmen und nutzen
- ihre berufliche Laufbahn kompetenzorientiert gestalten

Leistungserbringung: Erarbeiten und Präsentation eines individuellen Kompetenz-Profiles

Stuttgart, 03.02.2020

Miriam Specht